

Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 181/2015/HD/BV

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Fachteam: Finanzen | Datum: 21.07.2015 |
| Bearbeiter: Sascha Renz | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|--|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 27.07.2015 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 30.07.2015 | öffentlich |

Prüfung der Jahresrechnung 2013 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Heidgraben

Sachverhalt:

Siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung vom 20.07.2015.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt, die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.004.066,25 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.110.877,89 € abschließt, fest

Hagen

Anlagen:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
 Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 20.07.2015

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
 Gemeinde 3 Heidgraben

 Seite : 1
 HH.-Jahr : 2013
 Datum : 10.02.14
 Uhrzeit : 10:27:00

*** Vorläufig ***

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt |
|----------|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | EUR | EUR | EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | Einnahmen | | | |
| 1 | Solleinnahmen (= Anordnungssoll) | 4.011.740,51 | 633.813,84 | 4.645.554,35 |
| 2 | + neugebildete Haushaltseinnahmereste | | 483.700,00 | 483.700,00 |
| 3 | - Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr | | 0,00 | 0,00 |
| 4 | - Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr | 7.674,26 | 6.635,95 | 14.310,21 |
| 5 | Summe bereinigter Solleinnahmen | 4.004.066,25 | 1.110.877,89 | 5.114.944,14 |
| | Ausgaben | | | |
| 6 | Sollausgaben (= Anordnungssoll) | 3.998.564,61 | 754.585,87 | 4.753.150,48 |
| | Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 0,00 EUR | | | |
| 7 | + neu gebildete Haushaltsausgabereste | 5.501,64 | 375.382,12 | 380.883,76 |
| 8 | - Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr | 0,00 | 19.090,10 | 19.090,10 |
| 9 | - Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | Summe bereinigter Sollausgaben | 4.004.066,25 | 1.110.877,89 | 5.114.944,14 |
| | Unterschied | | | |
| 11 | Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Moorrege, den 20.07.2015

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2013 für
die Gemeinde Heidgraben
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Frank Büchner
2. Herr Michael Behrmann
3. Frau Renate Krajewski

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Herr Sascha Renz

vom Amt Moorrege

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

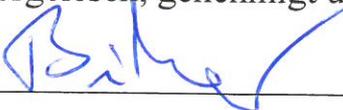
1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch
vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

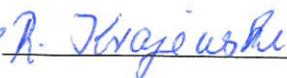
Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte
lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / keine Beanstandungen:

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:





Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 182/2015/HD/BV

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Fachteam: Finanzen | Datum: 21.07.2015 |
| Bearbeiter: Sascha Renz | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|--|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 27.07.2015 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 30.07.2015 | öffentlich |

Prüfung der Jahresrechnung 2014 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Heidgraben

Sachverhalt:

Die Prüfung findet am 27.07.2015 statt. Das Ergebnis wird im Rahmen der Sitzung bekanntgegeben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen empfiehlt, die Gemeindevertretung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.483.816,54 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.453.863,01 € abschließt, fest.

Hagen

Anlage:

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Verwaltungshaushalt | Vermögenshaushalt | Gesamthaushalt |
|----------|--|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | EUR | EUR | EUR |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | Einnahmen | | | |
| 1 | Solleinnahmen (= Anordnungssoll) | 4.476.895,23 | 678.063,01 | 5.154.958,24 |
| 2 | + neugebildete Haushaltseinnahmereste | | 778.500,00 | 778.500,00 |
| 3 | - Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr | | 2.700,00 | 2.700,00 |
| 4 | - Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr | -6.921,31 | 0,00 | -6.921,31 |
| 5 | Summe bereinigter Solleinnahmen | 4.483.816,54 | 1.453.863,01 | 5.937.679,55 |
| | Ausgaben | | | |
| 6 | Sollausgaben (= Anordnungssoll) | 4.484.053,35 | 873.497,87 | 5.357.551,22 |
| | Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 22.866,53 EUR | | | |
| 7 | + neu gebildete Haushaltsausgabereste | 0,00 | 652.225,19 | 652.225,19 |
| 8 | - Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr | 236,81 | 71.860,05 | 72.096,86 |
| 9 | - Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 10 | Summe bereinigter Sollausgaben | 4.483.816,54 | 1.453.863,01 | 5.937.679,55 |
| | Unterschied | | | |
| 11 | Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen /. bereinigter Sollausgaben Fehlbetrag | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

*** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ***

Gemeinde Heidgraben

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 173/2015/HD/BV

| | |
|-------------------------------|-------------------|
| Fachteam: Ordnung und Technik | Datum: 16.07.2015 |
| Bearbeiter: Alexandra Kaland | AZ: |

| Beratungsfolge | Termin | Öffentlichkeitsstatus |
|--|------------|-----------------------|
| Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personalwesen der Gemeinde Heidgraben | 27.07.2015 | öffentlich |
| Gemeindevertretung Heidgraben | 30.07.2015 | öffentlich |

Ausschreibung von Versicherungsleistungen über das Amt

Sachverhalt:

Das Gemeindeprüfungsamt hat bei der überörtlichen Prüfung des Amtes Moorrege und der amtsangehörigen Gemeinden eine Überprüfung der vorhandenen Versicherungsverträge angeregt.

Die Verträge für die Gebäude- und Inhaltsversicherungen der Gemeinde Heidgraben bestehen zurzeit bei der Provinzial Versicherung, Bezirkskommissariat Uetersen

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch den Versicherungsberater Herrn Ludolf wurde 2013 auf der Basis der Versicherungssummen (Gebäude und Inhalt) aller amtsangehörigen Gemeinden ein Vergleich der Versicherungsprämien vorgenommen. Sofern die Versicherungen aller Gemeinden in einem Paket neu ausgeschrieben werden, wäre eine Minderung um jährlich insgesamt rund 15.000 € zu verbesserten Vertragsbedingungen möglich.

Da sich - ausgenommen der Gemeinde Heidgraben - lediglich die Gemeinde Moorrege und der Schulverband „Gemeinschaftsschule am Himmelsberg“ gegen eine Ausschreibung ausgesprochen haben, ist mit einem vergleichbaren Ausmaß der prognostizierten Einsparungen zu rechnen.

Herr Ludolf hat die Schadensübersicht sowie die Beiträge für die Gemeinde Heidgraben der Jahre 2010 bis 2014 aktualisiert. Aus den regulierten Schäden der vergangenen 5 Jahre (17.176,47 €) und den gezahlten Beiträgen (34.982,65 €) geht eine Schadenquote von 49,10 % hervor. Die Schadenquote ist der wirtschaftliche Maßstab für einen Versicherungsvertrag. Der Versicherer kalkuliert die Prämien in Abhängigkeit der Schadenquote. Bei einer Benchmark von 70% ist die Grenze zur Unwirtschaftlichkeit für den Versicherer absolut erreicht.

Die Schadenquote des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden liegt zusammengekommen bei 32,71 % (2008 – 2012) und damit deutlich unter der von der Gemeinde Heidgraben erzielten Schadenquote. Für sich genommen besteht für die Gemeinde Heidgraben die Gefahr, dass die Versicherungsgesellschaft die derzeitige Schadenquote (49,1 %) in Relation zu den gezahlten Beiträgen als nicht mehr tragfähig einstuft und in Folge dessen die Beiträge anhebt.

Im Falle einer Ausschreibung würde die Gemeinde Heidgraben von den Gemeinden mit den geringeren Schadenquoten profitieren, da zu der Berechnung der Beiträge die Gesamtschadenquote herangezogen wird.

Finanzierung: ./.

Fördermittel durch Dritte: ./.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Teilnahme an einer Ausschreibung aller Gebäude- und Inhaltsversicherungen.

Egbert Hagen
stv. Bürgermeister

Anlagen:

- Erfolgsprognose
- Aktualisierte Schadenübersicht Heidgraben

Schadensübersicht: Amtsgebiet

| Meldejahr | Feuer | | Leitungswasser | | Sturm/ Hagel | | Elementar | |
|----------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------|
| | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe |
| 2008 | 1 | 745,05 € | 2 | 2.820,31 € | 1 | 305,48 € | | |
| 2009 | | | 1 | 544,15 € | | | | |
| 2010 | | | 8 | 13.549,55 € | | | | |
| 2011 | 1 | 2.535,85 € | 7 | 16.072,83 € | | | | |
| 2012 | 1 | 1.873,06 € | 2 | 3.938,64 € | 1 | 138,52 € | | |
| Gesamt: | 3 | 5.153,96 € | 20 | 36.925,48 € | 2 | 444,00 € | | |

Inhaltsversicherung

| Meldejahr | Feuer | | Leitungswasser | | Sturm / Hagel | | Elementar | | Einbruch/Diebstahl | |
|----------------|--------------------|----------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------------|
| | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe |
| 2008 | 1 | 76,88 € | | | | | | | 4 | 7.195,58 € |
| 2009 | | | | | | | | | 2 | 1.570,51 € |
| 2010 | | | | | | | | | 2 | 2.450,72 € |
| 2011 | | | | | | | | | 7 | 13.401,15 € |
| 2012 | | | 1 | 243,07 € | | | | | 2 | 2.457,55 € |
| Gesamt: | 1 | 76,88 € | 1 | 243,07 € | | | | | 17 | 27.075,51 € |

Schadenssumme brutto: 69.918,90 €

Beitragssumme netto: 213.743,84 €

Schadenquote: 32,71%

Schadensübersicht Heidgraben:

| Gebäudeversicherung | | Gemeinde Heidgraben mit Schule | | | | | | | |
|---------------------|--------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------|--|
| Meldejahr | Feuer | | Leitungswasser | | Sturm/ Hagel | | Elementar | | |
| | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | |
| 2010 | | | | | | | | | |
| 2011 | | | 1 | 10.733,33 € | | | | | |
| 2012 | | | | | 1 | 138,52 € | | | |
| 2013 | | | | | | | | | |
| 2014 | | | 1 | 789,67 € | | | | | |
| Gesamt: | | | 2 | 11.523,00 € | 1 | 138,52 € | | | |

Inhaltsversicherung

| Meldejahr | Feuer | | Leitungswasser | | Sturm / Hagel | | Elementar | | Einbruch/Diebstahl | |
|----------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------------|-------------------|
| | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe |
| 2010 | | | | | | | | | | |
| 2011 | | | | | | | | | | |
| 2012 | | | | | | | | | | |
| 2013 | | | | | | | | | 1 | 5.514,95 € |
| 2014 | | | | | | | | | | |
| Gesamt: | | | | | | | | | 1 | 5.514,95 € |

Schäden 5 Jahre 17.176,47 €

Vers. Beitrag 5 Jahre 34.982,65 €
6.996,63 €

Schadenquote 49,10

Holger Ludolf
Holger Ludolf
Versicherungsberater



Erfolgsprognose für eine Ausschreibung

**Amt Moorrege
Amtstr. 12
25436 Moorrege**

Vorwort:

Die aktuelle Überprüfung für das Jahr 2015 ist noch nicht abgeschlossen, da einige Versicherungsgesellschaften bisher noch keine aktualisierten Schadenstatistiken für die Jahre 2013 und 2014 geliefert haben.

Die Prognose basiert bei allen Verträgen auf den uns überlassenen Vertrags- und Schadenunterlagen und stellt auf den IST-Stand der Verträge ab.

Anmerken möchten wir, dass sich nach eingehender Risikoanalyse (Überprüfung und ggf. Neubewertung der Gebäude nach NHK 2010) die Einschätzung und das Ergebnis der Erfolgsprognose ändern können. Eventuell erforderliche Erweiterungen des Versicherungsschutzes z.B. Einschluss weiterer Gefahren, Summenerhöhung sind meist mit Prämienenerhöhung verbunden. Umgekehrt können aber auch Prämieinsparungen erreicht werden z.B. Vereinbarung höherer Selbstbeteiligungen, Summenreduzierung.

Sachversicherungen

1. Gebäude- und Inhaltsversicherung

Derzeit besteht Versicherungsschutz für die Gebäude- und Inhaltsversicherungen bei folgenden Gesellschaften:

- Generali Versicherung AG
- Neuendorfer Brand-Bau-Gilde
- Provinzial Nord Brandkasse AG
- Basler Securitas Versicherungs-AG

Auszugsweise Bausteine des Deckungskonzeptes ohne Ausschreibung:

Verzicht auf grobe Fahrlässigkeit

VVG 2008 regelt die grobe Fahrlässigkeit wie folgt:

Bei der Entschädigung im Schadenfall ist der Versicherer berechtigt bei Vorliegen grober Fahrlässigkeit die Entschädigungssumme entsprechend dem Verschuldungsgrad zu kürzen.

Nach unserer Ansicht ist hier „Ärger“ vorprogrammiert, deshalb versuchen wir den Versicherer komplett zum Verzicht auf Anrechnung der groben Fahrlässigkeit zu verpflichten.

Verlängerung der Kündigungsfrist

Das VVG 2008 gibt eine Kündigungsfrist von drei Monaten vor. Diese Frist verlängern wir beidseitig auf vier Monate mit der Begründung, in drei Monaten kein ordentliches Vergabeverfahren durchführen zu können.

Mehrkosten infolge eines Sachschadens

Ist durch ein versichertes Ereignis ein Gebäude nicht mehr oder zeitweise nicht zu nutzen, muss Ersatz beschafft werden. Fahrdienste, Container, Kommunikationstechnik usw.

Dieser Baustein ist bei den oben genannten Versicherungsgesellschaften oft nur mit einer Versicherungssumme von 50.000 €, bei aktuellen Verträgen maximal bis 100.000 € versichert. Wir empfehlen mindestens 1.000.000 € oder mehr.

Beschleunigungskosten

Überstundenzuschläge oder ähnlich zur Beschleunigung der Wiederherstellungsmaßnahmen sollten vereinbart sein.

Regelungen zur Schadenregulierung

Gerade bei Kleinschäden steht der Verwaltungsaufwand bei der Verwaltung aber auch beim Versicherer in keinem Verhältnis zum Aufwand.

Komplexe Regressklausel

Explizit wenn der Schadenverursacher (Handwerker) beim gleichen Versicherer seine Haftpflichtversicherung hält, was bei regionalen Beauftragungen nicht selten vorkommt, muss sichergestellt sein, dass wenn der Versicherer Schäden nicht in Regress nimmt, trotzdem die Schadenquote bereinigt wird.

Kosten für Fehllarm

Gerade unter dem Zwang der Haushalte, sind nicht mehr alle Gebäude mit Hausmeister oder ähnlich besetzt. Zur Prävention sind besonders in abgelegenen Liegenschaften Meldeeinrichtungen installiert. Wird nun durch einen Fehllarm der Einsatz von Polizei oder Feuerwehr ausgelöst und der Zugang zum Gebäude gewaltsam vorgenommen, sind diese Schäden auch bei einem Fehllarm versichert.

Regiekosten

Bei größeren Schäden und bei der Beteiligung mehrerer Gewerke bei der Schadenbeseitigung müssen die Kommunen ihre Mitarbeiter mit zusätzlichen Bauleitungsaufgaben betrauen. Diese Kosten werden mitversichert.

Versicherungsform

Die gewählte und gerne von der Versicherungswirtschaft gesehene Versicherungsform für Gebäude ist der **Wert 1914**. Beim Wert 1914 wird jährlich **der Beitrag** nach dem Index angepasst. Bei der Versicherungsform Neuwert wird **die Versicherungssumme** nach dem Index Neuwertversicherung angehoben. Der ca. Mehrbeitrag bei **gleicher Versicherungssumme** beträgt ca. 20 % bei der Versicherungsform 1014.

Asylanten

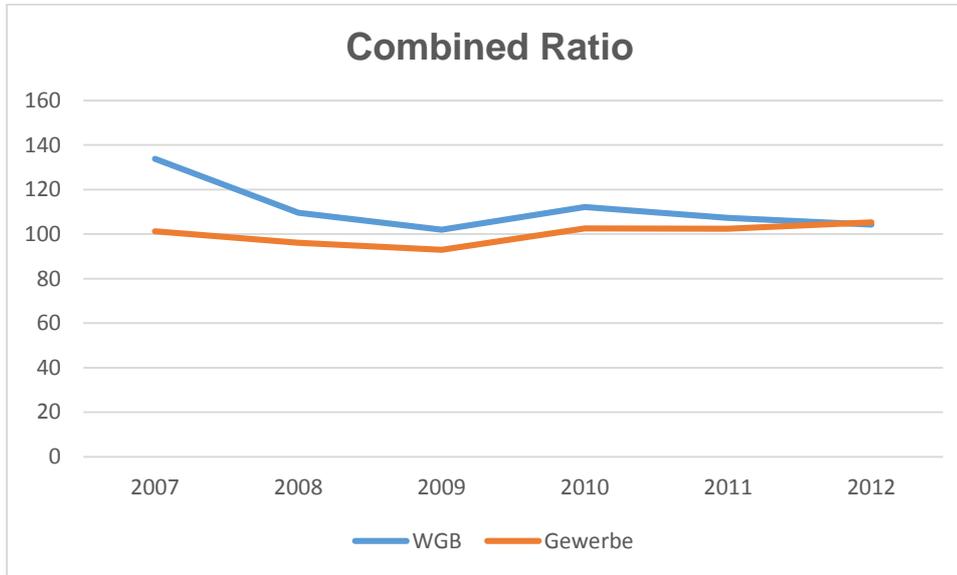
Hier besteht Handlungsbedarf, da einige Versicherungsgesellschaften die Asylantenunterbringung im Bestand der Gemeinden diese ausdrücklich im Bedingungswerk ausschließen und hierfür eigene Vereinbarungen treffen. Diese sind oft unwirtschaftlich und mit nicht erfüllbaren Auflagen ausgestattet. Besonders zu beachten, wo die Unterbringung in von den Gemeinden angemieteten Räumen oder Häusern stattfinden muss.

KOMMUNALES VERSICHERUNGS MANAGEMENT

Die **Schadenquote** ist der wirtschaftliche Maßstab für einen Versicherungsvertrag.

Der Versicherer kalkuliert in Abhängigkeit der Schadenquote seine Prämien.

Bei einer Benchmark von 70% ist die Grenze zur Unwirtschaftlichkeit für den Versicherer absolut erreicht. (Quelle GDV)



Schadenquote Amt Moorrege der Versicherungsjahre 2008 bis 2012

| Meldejahr | Feuer | | Leitungswasser | | Sturm/ Hagel | | Elementar | |
|----------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------|
| | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe |
| 2008 | 1 | 745,05 € | 2 | 2.820,31 € | 1 | 305,48 € | | |
| 2009 | | | 1 | 544,15 € | | | | |
| 2010 | | | 8 | 13.549,55 € | | | | |
| 2011 | 1 | 2.535,85 € | 7 | 16.072,83 € | | | | |
| 2012 | 1 | 1.873,06 € | 2 | 3.938,64 € | 1 | 138,52 € | | |
| Gesamt: | 3 | 5.153,96 € | 20 | 36.925,48 € | 2 | 444,00 € | | |

Inhaltsversicherung

| Meldejahr | Feuer | | Leitungswasser | | Sturm / Hagel | | Elementar | | Einbruch/Diebstahl | |
|----------------|--------------------|----------------|--------------------|-----------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------|--------------------|--------------------|
| | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe | Anzahl der Schäden | Schadenshöhe |
| 2008 | 1 | 76,88 € | | | | | | | 4 | 7.195,58 € |
| 2009 | | | | | | | | | 2 | 1.570,51 € |
| 2010 | | | | | | | | | 2 | 2.450,72 € |
| 2011 | | | | | | | | | 7 | 13.401,15 € |
| 2012 | | | 1 | 243,07 € | | | | | 2 | 2.457,55 € |
| Gesamt: | 1 | 76,88 € | 1 | 243,07 € | | | | | 17 | 27.075,51 € |

Schadensumme brutto: 69.918,90 €

Beitragssumme netto: 213.743,84 €

Schadenquote: 32,71%

Unter Berücksichtigung der Schadenquote für die oben genannten Versicherungsjahre von 32,71% prognostizieren wir einen neuen Nettojahresbeitrag von

ca. 30.000,00 €.

Auch aus wirtschaftlichen Gründen empfehlen eine Ausschreibung!

2. Elektronikversicherung

Die vorliegende Elektronikversicherung wird zur Zeit bei der Basler geführt.

Details liegen uns nicht vor.

Bei einer Pauschalversicherung sollte auf jeden Fall eine Überprüfung vorgenommen werden.

Die Werte in der Pauschalversicherung werden auf den Basiswert von 1971 umgerechnet und mit einem Prämienfaktor für den Jahresbeitrag jährlich nach oben angepasst.

Die Preissteigerungen sind vom Statistischen Bundesamt jedoch gegenläufig dokumentiert.

Betrag der Index im Jahre 2004 noch 111,7, beträgt er für das Jahr 2012 nur noch 69,5.

Wir empfehlen die Versicherungssummen- und Art zu prüfen und eine Ausschreibung durchzuführen!

3. Waldbrandversicherung

Der Jahresbeitrag liegt unterhalb der des Mindestbeitrages.

Es wird keine Ausschreibung empfohlen



Holger Ludolf
Versicherungsberater

| | |
|--|--|
| | 14. Gesellschafterversammlung der Wasser- und Energie-Service Südholstein GmbH am 17.06.2015 |
|--|--|

2. **Berichte der Geschäftsführung**

2.1 Sachstandsbericht Wärme aus Abwasser

*Heidgraben, Schule, Turnhalle
Gemeindezentrum, Kindergärten*

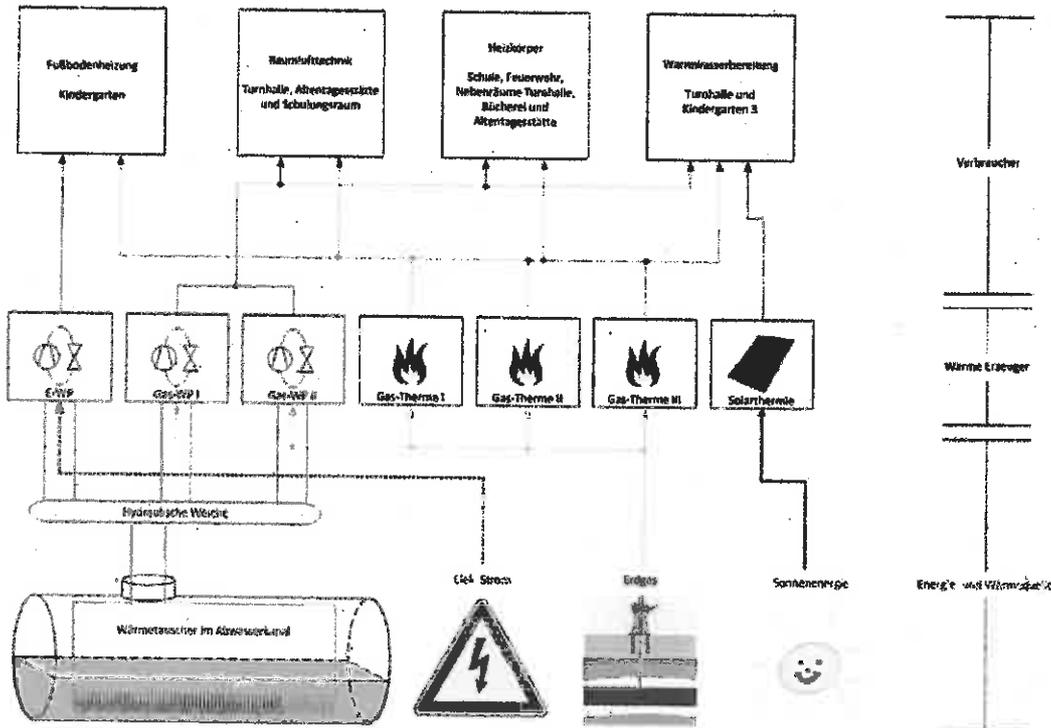
Das Gemeindezentrum in Heidgraben besteht aus verschiedenen Gebäuden, die von einer zentralen Heizungsanlage mit Wärme und Warmwasser versorgt werden. Hierzu gehören die Grundschule mit zentraler Bücherei, Wohnungen und Turnhalle, sowie 2 Kindergärten, als auch einem Gebäudezusammenhang mit div. Büro-, Schulungs-, Sitzungs-, Club- und Lagerräumen.

Ursprünglich wurde der Gebäudekomplex von 6 verschiedenen Stellen ausgehend, dezentral versorgt. Die installierte Gesamtleistung lag bei ca. 400 kW (Stand 2008). Als Wärmeträger stand sowohl Erdöl als auch Erdgas zur Verfügung.

Mit der Entscheidung zur Nutzung von Abwasserwärme aus dem nahegelegenen Abwasserkanal war klar, dass eine zentrale Heizungsanlage benötigt wird. Nur so kann die Wärme aus dem Kanal auf möglichst kurzem Weg an eine zentrale Wärmeübergabestelle geleitet werden.

Aufbau und Funktionsweise

Die Wärmeübertragung der Abwasserwärme erfolgt mittels Hydraulischer Weiche im Raum der Heizzentrale. Hieran angeschlossen sind 2 Gas- und eine Elektrowärmepumpe. Die Elektrowärmepumpe versorgt die Fußbodenheizung im Kindergarten. Die beiden Gaswärmepumpen sind parallel geschaltet und versorgen die übrigen Gebäudebereiche mit Warmwasser und Heizwärme.



Die Leistung der Gaswärmepumpen beträgt: 2x40 kW. Die Elektrowärmepumpe verfügt über 60 kW Heizleistung. Der Abwasserwärmetauscher mit max. 120 kW Leistung überträgt durch den Primärkreislauf seine Wärme an die Hydraulische Weiche. Von dort entnehmen die Wärmepumpen die Wärme aus dem Kanal und erhöhen das Temperaturniveau auf brauchbare Vorlauftemperaturen (55-65°C) für die Beheizung der Räumlichkeiten. Die Wärmepumpen sind in der Lage, den Grundlastbedarf an Wärmeenergie zu decken.

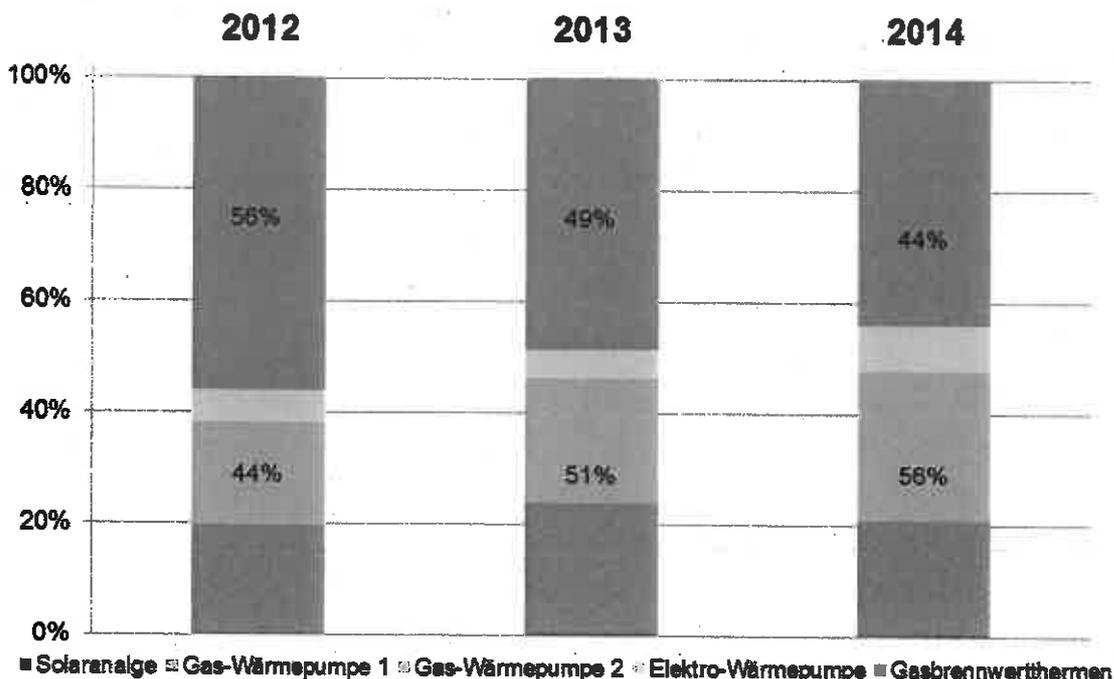
Auf dem Dach der Turmhalle wurde als weitere, regenerative Wärmequelle, eine Solaranlage installiert. Diese unterstützt die Warmwasserversorgung.

Bei einem höheren Wärmebedarf, oder bei Ausfall der zuvor beschriebenen, regenerativen Wärmeversorgung, stehen 3 Stck. Gas-Brennwertthermen, mit jeweils 90 kW Heizleistung, zur Verfügung. Diese sind in der Lage, als redundante Anlage, sämtliche Gebäude mit Heizwärme und Warmwasser zu versorgen.

Betriebserfahrungen

Die Inbetriebnahme/Abnahme der Gesamtanlage erfolgte im Juni 2012. Nach der ersten Heizperiode wurde die Anlage im Sommer und Herbst 2013 in ersten Teilen optimiert. Bis dahin waren hauptsächlich die Gas-Brennwertthermen in Betrieb und die regenerativ erzeugte Wärmemenge eher niedrig. Dies änderte sich ab der zweiten Jahreshälfte 2013 zu Gunsten der Wärmepumpen und des Abwasserwärmetauschers.

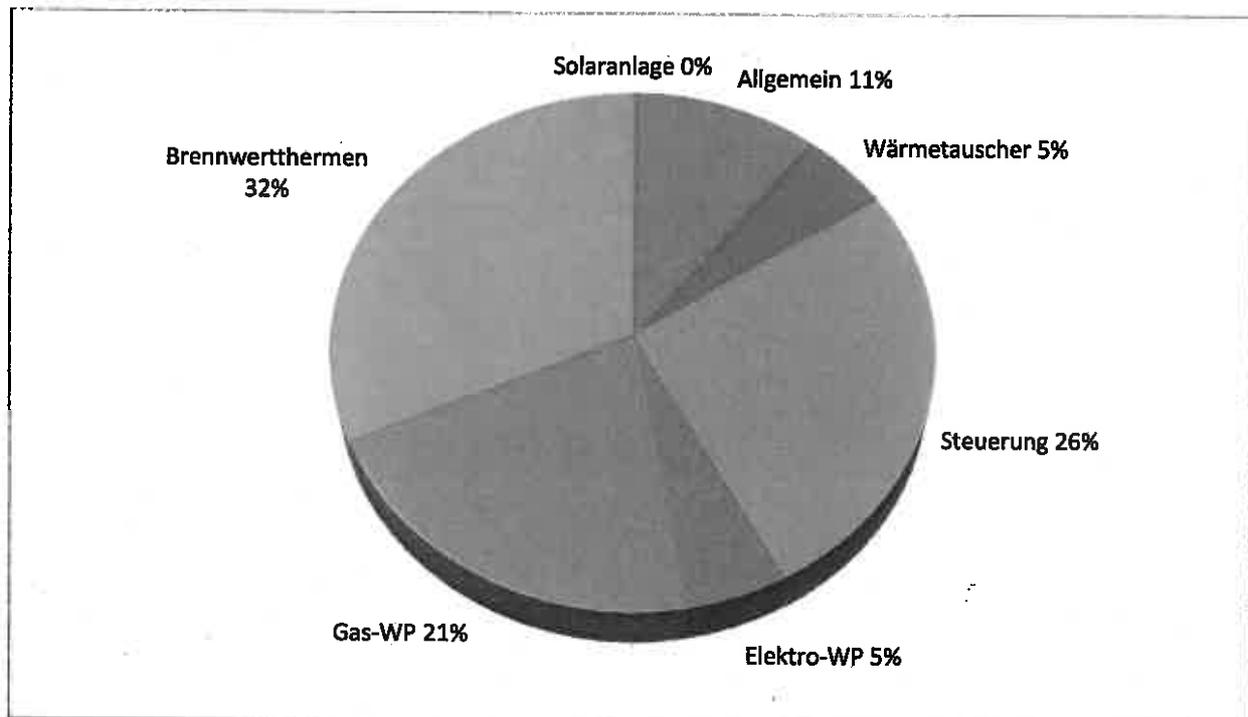
Nach der ersten Heizperiode wurden unter anderem Störparameter und Heizkurven einzelner Verbrauchsstellen anlagenspezifisch optimiert. Dies führte dazu, dass bereits in der zweiten Heizperiode über die Hälfte der benötigten Wärme aus den Wärmepumpen und der Solarthermie erzeugt wurde.



Verteilung der Störungen seit März 2013

Insgesamt sind seit 2013 19 Störungen aufgetreten.

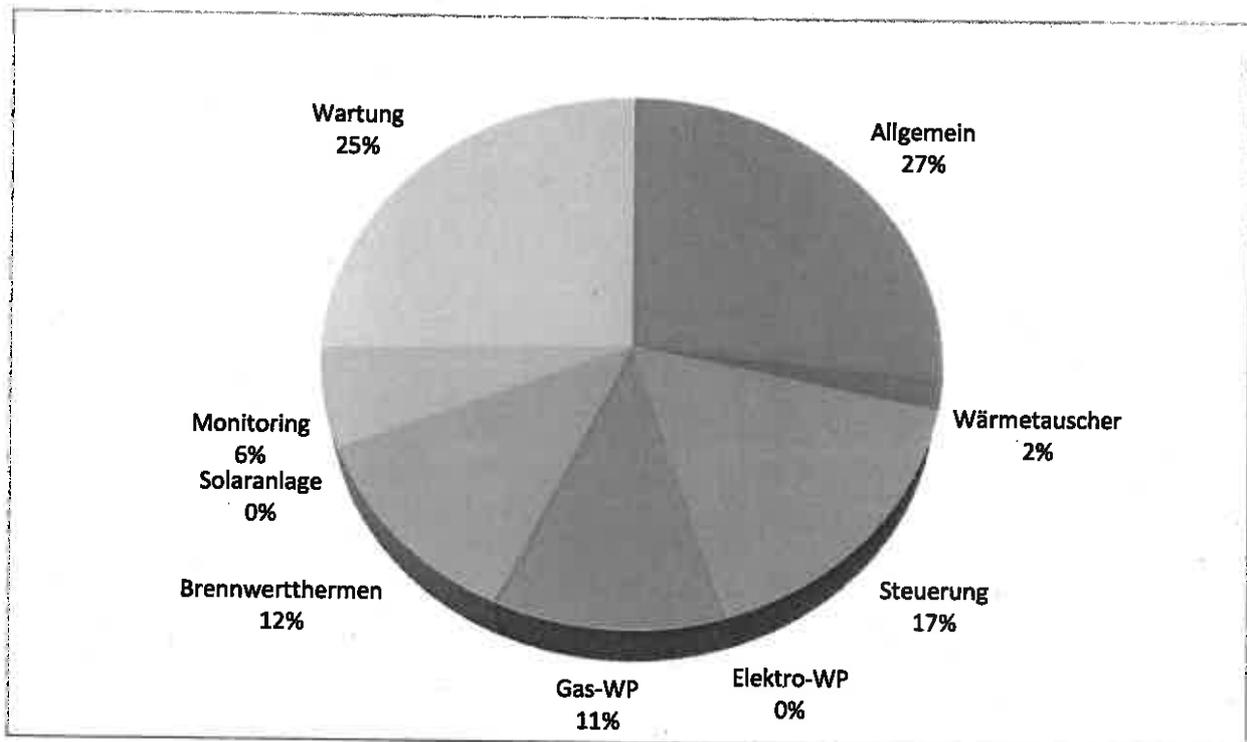
| Anlagenteil | Anzahl Störung | Hauptsächlicher Grund |
|-------------------|----------------|--|
| Brennwertthermen | 6 | Defekte Sicherheitsventile |
| Steuerung | 5 | Fehlerhafte Konfiguration Defekter Bus-Koppler |
| Gaswärmepumpen | 4 | Störung im Kältemittelkreis, Hydraulikpumpe, Antriebsriemen |
| Allgemein | 2 | Temperaturüberwachung, Überstrom |
| Elektrowärmepumpe | 1 | Defekte Primärpumpe |
| Wärmetauscher | 1 | Undichtigkeit |
| Solaranlage | 0 | |



Verteilung der Kosten für den Unterhalt seit März 2013

Insgesamt sind seit März 2013 Kosten für den Unterhalt in Höhe von 22.703,97 € entstanden.

| Anlagenteil | Kosten | |
|-------------------|------------|---------------------------------------|
| Allgemein | 6.085,80 € | u.a. Administration, Jahresabschlüsse |
| Wartung | 5.735,74 € | |
| Steuerung | 3.794,02 € | |
| Brennwertthermen | 2.714,36 € | |
| Gaswärmepumpen | 2.594,01 € | |
| Monitoring | 1.369,76 € | |
| Wärmetauscher | 410,28 € | |
| Elektrowärmepumpe | 0,00 € | |
| Solaranlage | 0,00 € | |



14. Gesellschafterversammlung
der Wasser- und Energie-Service Südholstein GmbH
am 17.06.2015

Mit dem am 12.12.2011 geschlossenen öffentlichen-rechtlichen Vertrag beauftragte die Gemeinde Heidgraben den azv Südholstein mit der Versorgung der Liegenschaft der Gemeinde das Gemeinde- und Schulzentrum mit Kindertagesstätten mit Wärme. Die Wärmeversorgung aus Abwasser sollte dabei eine signifikante Reduzierung der CO₂-Emission mit sich bringen.

Der Vergleich mit den damaligen Rahmenbedingungen ist schwer herstellbar. Denn neben der Sanierung einzelner Gebäude sind auch neue Gebäudeteile hinzugekommen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt daher einen Vergleich zwischen der jetzigen Anlage mit Wärmetauscher und einer identischen Anlage ohne Wärmetauscher.

| Neue Anlage mit Wärmetauscher | | | |
|---|-------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
| | Primär Energiezufuhr | CO ₂ -Emission kg/kWh | |
| Solaranlage | 00 kWh | 0,00 | kg CO ₂ |
| Gas-Wärmepumpe 1 | 76.326,25 kWh | 0,20 | 15.265,85 kg CO ₂ |
| Gas-Wärmepumpe 2 | 99.843,00 kWh | 0,20 | 19.968,60 kg CO ₂ |
| Elektrowärmepumpe | 12.540,00 kWh | 0,60 | 7.524,00 kg CO ₂ |
| Brennwertthermen | 232.527,77 kWh | 0,20 | 46.505,55 kg CO ₂ |
| Gesamt Energiezufuhr zzgl. Energie aus Abwasser | 421.236,02 kWh | | |
| SUMME CO₂ Ausstoß | | | 89.263,80 kg CO₂ |

| mögliche neue Anlage ohne Wärmetauscher | | |
|--|------------|------------------------------------|
| Gesamt Wärmebedarf 2014 | 458.457,00 | kWh |
| Wärmeerzeugung Brennwerttherme 2014 | 218.720,00 | kWh |
| Gasverbrauch Brennwerttherme 2014 | 21.083,31 | m ³ |
| Gasenergiezufuhr 2014 (Multiplikator 11,029 kWh/m ³) | 232.527,77 | kWh |
| Wirkungsgrad Brennwerttherme | 94% | |
| Gasenergiezufuhr 2014, wenn nur Brennwertthermen verbaut wären | 486.273,08 | kWh |
| CO ₂ Ausstoß, wenn nur Brennwertthermen verbaut wären | 97.054,62 | kg CO ₂ |
| Summe CO₂ Ausstoß | | 97.054,62 kg CO₂ |

Die Einsparung durch die Anlage mit Wärmetauscher pro Jahr beträgt im Vergleich zur einer Anlage ohne Wärmetauscher:

| | |
|--------------------------|--------------------------------|
| CO ₂ Ausstoß: | 7.791 kg CO₂ |
| Energie (Strom und Gas): | 64.034 kWh |

Ein Vergleich mit der Altanlage ist nicht sinnvoll, da sich viele Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren, u.a. die Erweiterung und Sanierung der Gebäude geändert haben.

| azv Südholstein | | nachrichtlich | | | | |
|-----------------------------|------------------------------------|---------------|--------------|----------------|---------------------------------|------------------------|
| | | Gesamtsummen | Innenumsatz | Konsolidierung | Korrektur Ausweis EK-Verzinsung | Darstellung lt. G u. V |
| Kosten | Kapitalkosten | 17.525 | 348 | 17.177 | -719 | 16.458 |
| | Betriebskosten | 31.716 | 1.715 | 30.001 | 0 | 30.001 |
| | Abwasserabgabe / Abwasserreinigung | 3.424 | 2.191 | 1.233 | 0 | 1.233 |
| | Summe Kosten | 52.665 | 4.254 | 48.411 | -719 | 47.693 |
| Erträge | Erträge u. sonst. Einnahmen | 7.066 | 2.063 | 5.003 | -0 | 5.003 |
| | Gebühreneinnahmen | 39.150 | 0 | 39.150 | -709 | 38.441 |
| | Abwasserreinigung | 2.191 | 2.191 | 0 | 0 | 0 |
| | Summe Erlöse | 48.407 | 4.254 | 44.153 | -709 | 43.443 |
| Jahresüberschuss / -verlust | | -4.259 | 0 | -4.259 | 10 | -4.250 |

| Betriebsführung azv für AZV | 2009 |
|--|---------------|
| | Ist |
| Kapitalkosten | |
| Kapitalkosten (Abschreibung) | 11.950 |
| Kapitalkosten (Zinsaufwand) | 3.230 |
| Erträge aus Ausleihungen | -8 |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | -2 |
| interne Kosten der Abwasserreinigung | -530 |
| Kapitalkosten saldiert | 14.637 |
| Betriebskosten | |
| Aufwand für RHB | 6.220 |
| Aufwand für bezogene Leistungen | 3.400 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.710 |
| Abwasserabgabe | 990 |
| sonstige Steuern | 0 |
| interne Kosten der Abwasserreinigung | -1.240 |
| sonstige betriebliche Erträge | -420 |
| Betriebskosten saldiert | 10.670 |
| Personalkosten | |
| Personalaufwand | 11.530 |
| Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen | -1.120 |
| Leistungen Verbände, Ortsnetze u. BgA | -1.160 |
| Personalkosten saldiert | 9.250 |
| Gebührenaussgleichsrückstellung | |
| Zuführung zur Gebührenaussgl. RS | -3.740 |
| Betriebsführungsentgelt | 30.810 |

| AZV Pinneberg | | 2009 |
|---|-----------------------------|---------------|
| Jahr | | Ist |
| Kosten | Eigenkapitalverzinsung | 610 |
| | Betriebskosten | 30.810 |
| | Summe Kosten | 31.430 |
| Erlöse | Erträge u. sonst. Einnahmen | 670 |
| | Gebühreneinnahmen | 30.750 |
| | Summe Erlöse | 31.430 |
| Jahresüberschuss / -verlust* | | -3.740 |
| Bestand Rückstellung Jahresanfang* | | 4.030 |
| Bestand Rückstellung Jahresende* | | 29.970 |
| physikalischer Zufluss | | 29.970 |
| gebührenpflichtiger Gesamtzufluss | | 29.890 |
| davon Zufluss aus Ortsnetzen | | 1.560 |
| dem AZV zuzurechnender Zufluss | | 28.330 |
| Gebühr | | 1,00 |

* Nachrichtlich, da Rückstellung beim azv Südholstein ausgewiesen wird!

Bauvorhaben MarktTreff Heidgraben – Ausbau Dachboden

Bauherr Gemeinde Heidgraben
Der Bürgermeister
Uetersener Straße 8, 25436 Heidgraben

Architekt Architekturbüro Neumann
Feldstraße 38, 25421 Pinneberg
Tel 04101/52500, Fax 525029
info@ab-neumann.de

Kostenschätzung

auf Grundlage des Vorentwurfes vom 15.07.2015

| | | | |
|----------------------------|---------------------------|----------------------|--------------------|
| <u>Ausbauvolumen neu</u> | | | |
| Bruttorauminhalt (BRI) | Dachgeschoss | 374 m ³ | |
| | Spitzboden | 211 m ³ | |
| | gesamt | | 585 m ³ |
| <u>Baukosten</u> | | | |
| | Dachausbau KG 300 und 400 | 550 €/m ³ | |
| | gesamt | 321.750 € | |
| Nebenkosten | 25,00% | 80.438 € | |
| Gesamtkosten netto | | 402.188 € | |
| MwSt | 19,00% | 76.416 € | |
| Gesamtkosten brutto | | | 478.604 € |

Pinneberg, den 16.07.2015

Architekturbüro Neumann

